

**Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Schul- und Kulturausschusses**

am Montag, den 17.09.2018
im Angletsaal, Kulturzentrum am Karlsplatz

Beginn:	16:00 Uhr
Ende	17:40 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Deffner, Thomas

Ausschussmitglieder

Beyer-Nießlein, Elke

Fabi, Markus

Hayduk, Ingo

Vertretung für Herrn Otto Schaudig

Höhn, Sebastian

Kupser, Paul, Dr.

Meyer, Boris-Andrè

Vertretung für Herrn Uwe Schildbach

Raschke-Dietrich, Monika

Salinger, Stefan

Schober, Manfred

Schoen, Christian, Dr.

Schriftführerin

Baumann, Inge

Verwaltung

Baumgartl, Doris

Heinrich, Stephanie

Herrmann, Melanie

Reddig, Wolfgang, Dr.

Referenten

Nießlein, Holger

Schlieker, Ute

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Müller, Hubert	abwesend
Schaudig, Otto	fehlt entschuldigt
Schildbach, Uwe	fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Schülerzahlen für das Schuljahr 2018/19
- TOP 2 Aktuelle Projekte der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte
- TOP 3 Freiwilliges Soziales Jahr am Theresien-Gymnasium und Platen-Gymnasium; Fortsetzung der Maßnahme im Schuljahr 2019/20
- TOP 4 Offene Ganztagschule am Theresien-Gymnasium, Gymnasium Carolinum und Platen-Gymnasium ab dem Schuljahr 2019/20
- TOP 5 Tourismusbericht Januar bis Juni 2018
- TOP 6 Stadtbücherei Ansbach: Vorstellung der neuen Leiterin
- TOP 7 Erweitertes Konzept für Markgrafenmuseum; Antrag Bündnis 90/Grüne vom 19.07.2018
- TOP 8 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 9 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Bürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Schülerzahlen für das Schuljahr 2018/19

Herr Nießlein verweist auf die beigefügten Anlagen zur Entwicklung der Schülerzahlen an Ansbacher Schulen. Die Schülerzahlen wurden von den Schulen zuletzt im Juni 2018 erfragt. Amtlicher Stichtag für die Meldung der Schülerzahlen ist der 01.10.2018, bei beruflichen Schulen der 20.10.2018.

Für die Grund- und Mittelschulen wurden die Gastschülerzahlen für diese Tabelle nicht erfasst, da sie sich auf niedrigem Niveau bewegen.

Bezüglich der Gastschüler an der Berufsschule I am Beckenweiher liegen derzeit noch keine konkreten Zahlen vor. Prozentual besuchten in den letzten Schuljahren durchschnittlich 60 bis 65 % gastweise die Schule.

Die detaillierten Angaben zu den Schüler- und Klassenzahlen nach Jahrgangsstufen für die Grund- und Mittelschulen wurden vom Staatl. Schulamt in der Liste vom 23.07.2018 bisher nur anhand der Meldung der Schülerzahlen vom Juni eingearbeitet, weshalb die Zahlen teilweise schon überholt sein können. Die nächste Schülerzahlenmeldung der Schulen erfolgt erst zum 01. Oktober 2018.

Die Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen in den einzelnen Grundschulsprengelein bei den Einschulungen in den Folgejahren kann aussagekräftig erst auf der Grundlage der Einwohnerstatistik Dezember 2018 fortgeschrieben werden, da hierbei die Geburten bis zum 30.09.2018 abgewartet werden müssen. Beigefügt ist daher eine Prognose auf der Grundlage der Einwohnerstatistik vom 06.09.2018, welche die Einschulung bis 2024 enthält.

Dient zur Kenntnis.

TOP 2 Aktuelle Projekte der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte

Herr Bürgermeister Deffner gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt abgesetzt wurde, da Frau Stenzel erkrankt ist.

Wird zurückgestellt.

TOP 3	Freiwilliges Soziales Jahr am Theresien-Gymnasium und Platen-Gymnasium; Fortsetzung der Maßnahme im Schuljahr 2019/20
--------------	--

Herr Nießlein verweist auf die Sitzungsvorlage, wonach das Theresien-Gymnasium und das Platen-Gymnasium seit Jahren als Einsatzstelle für den Freiwilligendienst anerkannt sind. Aus Sicht der Schulen hat sich das Freiwillige Soziale Jahr bewährt und sie haben deshalb beantragt, dass auch für das Schuljahr 2019/20 einer Fortsetzung der Maßnahme zugestimmt wird. Das Theresien-Gymnasium bittet darum, die seit dem Schuljahr 2016/17 genehmigte zweite FSJ-Stelle ebenfalls fortführen zu dürfen. Die Finanzierung dieser zusätzlichen Stelle würde die Schule weiterhin aus den Mitteln der offenen Ganztagschule übernehmen.

Die Schulen schätzen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, bei denen sich mit vergleichsweise noch niedrigem Mitteleinsatz (Kosten für die Stadt Ansbach pro Schuljahr/Freiwilligen: ca. 9.500,00 €) viel im pädagogischen und sozialen Bereich bewegen lässt.

Die Einrichtung einer Stelle zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres stellt somit einerseits für den Schulbetrieb einen beachtlichen Mehrwert dar und bietet andererseits die Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung für den zum Einsatz kommenden jungen Menschen.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, die Bereithaltung von Stellen zur Ableistung eines Freiwilligen Sozialen Jahres am Theresien-Gymnasium (2 Stellen) und Platen-Gymnasium Ansbach (1 Stelle) wird für ein weiteres Jahr (Schuljahr 2019/2020) genehmigt. Die Finanzierung der 2. Stelle am Theresien-Gymnasium erfolgt durch die Schule aus Mitteln der offenen Ganztagschule.

Es wird dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und Stadtrat empfohlen, die benötigten Mittel im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

Einstimmig beschlossen.

TOP 4	Offene Ganztagschule am Theresien-Gymnasium, Gymnasium Carolinum und Platen-Gymnasium ab dem Schuljahr 2019/20
--------------	---

Herr Nießlein nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage, wonach das Theresien-Gymnasium Ansbach seit dem Schuljahr 2013/14 erfolgreich eine offene Ganztagschule betreibt. Seit dem Schuljahr 2017/18 werden aufgrund der gestiegenen Anmeldungen drei Gruppen betrieben.

Das Gymnasium Carolinum Ansbach konnte für das Schuljahr 2018/19 erstmalig die notwendigen Anmeldezahlen erreichen und eine Gruppe der offenen Ganztagschule anbieten.

Abhängig von den Anmeldezahlen wollen die Schulen auch in den künftigen Schuljahren die entsprechenden Gruppen bilden.

Das Platen-Gymnasium Ansbach möchte für das Schuljahr 2019/20 einen erneuten Versuch zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule mit einer Gruppe unternehmen. In den zurückliegenden Jahren konnte leider die Mindestteilnehmerzahl (14 Schülerinnen und Schüler) nicht erreicht werden.

Pro Gruppe würde sich die jährliche Pauschale, die der Sachaufwandsträger für die Mitfinanzierung der Personalkosten für die Betreuung entrichten muss, nach den derzeit bekannten Regelungen auf 5.500,- € , d.h. für das Theresien-Gymnasium auf insgesamt 16.500,- € und für das Gymnasium Carolinum und das Platen-Gymnasium jeweils auf 5.500,- € belaufen.

Mit Genehmigung der offenen Ganztagschule würde der Freistaat Bayern nach dem bisherigen staatlichen Finanzierungsanteil für jede Gruppe ein Budget für den Personalaufwand i.H.v. 27.100,- € (inklusive des vorgenannten kommunalen Mitfinanzierungsanteils) zur Verfügung stellen.

Für das Schuljahr 2018/19 hätte es nach Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 16.04.2018 erstmalig die Möglichkeit gegeben, einen Antrag auf eine unbefristete Genehmigung bzw. Zusage auf Förderung zu stellen. Dies konnte jedoch in den vorliegenden Fällen nicht erfolgen, da der Schul- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 26.09.2017 noch keine entsprechenden Beschlüsse fassen konnte. Die Genehmigung wurde daher nur für das Schuljahr 2018/19 erteilt.

Das Theresien-Gymnasium und das Gymnasium Carolinum bitten nunmehr um Zustimmung mit dem Antrag für das Schuljahr 2019/20 eine unbefristete Genehmigung bzw. Zusage auf Förderung stellen zu können. Dies würde die Planungssicherheit der Schulen und Kooperationspartner erhöhen.

Aus Gründen der Gleichbehandlung sollte auch dem Platen-Gymnasium die Möglichkeit eines unbefristeten Antrags eingeräumt werden.

Die im Antrag angegebenen Gruppen haben dabei grundsätzlich den tatsächlichen Anmeldungen zu entsprechen.

Der Sachaufwandsträger muss im Antragsverfahren – wie bisher auch - bestätigen, den anfallenden Sachaufwand für die offene Ganztagschule zu tragen.

Beschluss:

Der Schul- und Kulturausschuss beschließt das Angebot einer offenen Ganztagschule am Theresien-Gymnasium Ansbach mit bis zu drei Gruppen sowie am Gymnasium Carolinum und am Platen-Gymnasium mit jeweils einer Gruppe zu unterstützen und entsprechende Anträge auf unbefristete Genehmigungen ab dem Schuljahr 2019/20 bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen.

Außerdem empfiehlt der Schul- und Kulturausschuss dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss bzw. Stadtrat die Mitfinanzierungspauschale von 5.500,- € pro Gruppe für das Theresien-Gymnasium und das Gymnasium Carolinum im Haushalt weiterhin bereitzustellen.

Für das Platen-Gymnasium sollten bei Zustandekommen einer Gruppe die erforderlichen Mittel von 5.500,-- € im Jahr 2019 außerplanmäßig bewilligt werden.

Einstimmig beschlossen.

TOP 5 Tourismusbericht Januar bis Juni 2018

Die Präsentation des Tourismusberichts liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Frau Herrmann stellt die Gesamtübernachtungszahlen im 1. Halbjahr 2018 vor und berichtet, dass die Gesamtübernachtungszahlen in Ansbach um 3,4% zurückgegangen sind. Die Übernachtungszahlen bei der Landesfinanzschule sind um 3.610 Übernachtungen zurückgegangen, 11 % weniger als im Vorjahr. Die Hotellerie hat aber trotz der Abmeldung des Hotels „Am Drechselsgarten“ immer noch ein Übernachtungsplus von 1,6% zu verzeichnen.

Frau Herrmann stellt noch den Vergleich der Gesamtübernachtungen in fränkischen Städten dar.

Die Stadtführungsbuchungen für Gruppen stiegen von 141 Gruppenführungen im 1. Halbjahr 2017 auf 182 Führungen im 1. Halbjahr 2018.

Frau Herrmann zeigt noch vier Videos von Ansbach von 2 Bloggern, die vom Tourismusverband Franken engagiert wurden, Videos über fränkische Städte und Landschaften zu drehen.

Dient zur Kenntnis.

TOP 6 Stadtbücherei Ansbach: Vorstellung der neuen Leiterin

Herr Bürgermeister Deffner begrüßt die neue Leiterin der Stadtbücherei, Frau Stephanie Heinrich.

Frau Heinrich gibt mit der beifügten Präsentation einen Überblick über ihre bisherigen beruflichen Stationen, ihre neuen Vorhaben in der Stadtbücherei und ihre langfristigen Ziele.

Sie möchte den allgemeinen Bibliotheksflyer aktualisieren. Die Neugestaltung des Eingangsbereichs/Theke in der Stadtbücherei muss ins Jahr 2019 verschoben werden. Grund dafür ist der Wechsel bei der Leitung.

Frau Heinrich möchte verstärkt auf die neue Zielgruppe Kinder setzen und Kooperationsvereinbarungen mit Kitas und Schulen abschließen. Im November soll eine Aktion für Kitas und Grundschulen „Besuch mit Buch“ durchgeführt werden. Ab Dezember soll jeden 1. Donnerstag im Monat ein Bilderbuchkino für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren stattfinden.

Für die Zielgruppe Erwachsene möchte Frau Heinrich die Netzwerke stärken und erweitern, Erlebnisveranstaltungen z.B. eine Ladies Night durchführen und einen Seniorentreff einführen.

Herr Stadtrat Hayduk schlägt Frau Heinrich vor zu einer Sitzung des Seniorenbeirats zu kommen.

Dient zur Kenntnis.

TOP 7	Erweitertes Konzept für Markgrafenmuseum; Antrag Bündnis 90/Grüne vom 19.07.2018
--------------	---

Herr Stadtrat Dr. Schön erörtert kurz den Antrag der Bündnis 90/Grüne, wonach sie ein „erweitertes Konzept“ für das Markgrafenmuseum möchten. Es sollte eine politische Weichenstellung für die Zukunft sein, um mittelfristig das Profil des Markgrafenmuseums zu schärfen und es zu einem Stadtmuseum zu machen. Ziel ist eine Darstellung der Stadtgeschichte mit ihren Bürgern aller sozialen Klassen, der Kultur und Wirtschaftsgeschichte. Dies beinhaltet auch eine zeitgemäße Darstellung der Baugeschichte der Stadt sowie moderne museumspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche.

Der Antrag ist nach Ansicht von Stadträten sehr allgemein gehalten ohne Kosten und einen Hinweis auf den Raumbedarf.

Herr Dr. Reddig gibt mit der beigegeführten Präsentation einen Ausblick auf seine Ziele für das Markgrafenmuseum.

Das Markgrafenmuseum ist ein Ort der Erinnerungskultur, es enthält Sammlungen seiner Bürgerinnen und Bürger, z.B. Sammlung Pfister (Altertum), Sammlung Borkholder (Fayence). Er erinnert an das große Stadtmodell aus dem Jahr 1970. Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2021 kann er sich unter anderem interaktive Präsentationswände vorstellen. Das Glasbildarchiv Berberich (die Stadt und ihre Bewohner) müsste erhalten bleiben.

Als Maßnahme für das Markgrafenmuseum müsste die mediale Präsenz gesteigert werden, die Museumspädagogik ausgebaut und Provenienzforschung stattfinden. Die Kommunikation mit den Besuchern z.B. die deutsch/englische Beschilderung von ca. 1.800 Objekten soll verbessert werden. Bis zum Jahr 2021 möchte Herr Dr. Reddig die barrierefreie Erschließung des zweiten Hauses und eine neue Gewichtung der Dauerausstellungen.

Herr Dr. Reddig gibt noch einen Ausblick auf die 1. Hälfte 2019 und informiert über die folgenden Sonderausstellungen die stattfinden sollen, „Kinderträume aus Blech und Plüsch“, Mechanisches Blechspielzeug, Sammlung aus München, „Retti's Erben“ Leben im Ansbacher Bahnhofsviertel zusammen mit dem Retti-Verein und „Gesichter“ zusammen mit dem Kunstverein Reitbahn.

Die Stadträte möchten keine Namensänderung des „Markgrafenmuseums“ in „Stadtmuseum“.

Frau Schlieker könnte sich auch „mehr Stadtgeschichte im Museum“ vorstellen, zuerst müsste aber ein vereinbartes Gespräch mit der Landesstelle für nichtstaatliche Museen abgewartet werden und im nächsten Schul- und Kulturausschuss im März 2019 weiter beraten werden.

Nach kurzer, heftiger Diskussion bittet Herr Deffner um Abstimmung über den Antrag

der Bündnis 90/Grüne vom 19.07.2018 für ein erweitertes Konzept für das Markgrafemuseum.

**Abstimmungsergebnis: Ja 2 Nein 9
Mehrheitlich abgelehnt.**

TOP 8 Anfragen/Bekanntgaben

Herr Nießlein gibt bekannt, dass der Arbeitskreis Schulentwicklung am 17.10.2018 um 16.00 Uhr im Stadthaus stattfindet.

Herr Stadtrat Meyer erkundigt sich bei Frau Schlieker nach seinem Antrag vom Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss über den Zuschussantrag für das Spektrum. Er meinte, dieser würde im Schul- und Kulturausschuss behandelt.

Frau Schlieker berichtet, dass die Stadt Ansbach mit dem Kunstverein, Herrn Baumann, in Kontakt steht.

TOP 9 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

Auflageverfahren

Die Niederschriften über die Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses vom 26.09.2017 und 19.03.2018 wurden durch Auflage genehmigt.

Thomas Deffner
Bürgermeister

Inge Baumann
Schriftführer/in